

# „Sie waren, sind und bleiben eine Leitfigur“

Friedrich Schüle wurde als siebter Weissacher Bürger mit der Ehrenmedaille der Gemeinde ausgezeichnet

6.5.2009

In einer Feierstunde wurde Friedrich Schüle an seinem 80. Geburtstag im Foyer der Seeguthalle von Weissachs Bürgermeister Ian Schölzel mit der Ehrenmedaille der Gemeinde ausgezeichnet.

VON MATHIAS KLINK

**WEISSACH IM TAL.** „Wir haben nichts Einfaches vor“, gab Heinz Dubiel in seiner Begrüßungsrede zu bedenken: einen 80-Jährigen zu ehren, der seit über 50 Jahren als Vorsitzender eines seit 70 Jahren bestehenden Vereins verantwortlich zeichne. „Das sind 200 Jahre und somit eine Feier wert“ konstatierte der stellvertretende Vorstand des OGV Cottenweiler. Selbstlosigkeit charakterisiere Friedrich Schüle am besten, bei dessen Aktivitäten stets Überzeugung und Herzblut spürbar geworden seien. „Ehre, wem Ehre gebührt“, betonte auch Weissachs Bürgermeister Ian Schölzel und hob gleichzeitig das sich über viele Felder erstreckende ehrenamtliche Engagement Schüles hervor. Wenn auch innerlich bescheiden, habe sich der Jubilar schließlich doch dem „zarten Werben“ dieser Feierstunde hingegen. 37 Jahre lang im Gemeinderat, habe Friedrich Schüle als Mann der ersten Stunde über Jahrzehnte die Kommune entscheidend mitgeprägt, wofür von Schölzel zahlreiche Beispiele genannt wurden. Von 1989 bis 1994 auch im Kreistag vertreten, sei jedoch besonders



Ehrung für einen Multifunktionsträger: Bürgermeister Ian Schölzel gratulierte Friedrich Schüle an dessen 80. Geburtstag und überreichte die Ehrenmedaille der Gemeinde. Foto: E. Layher

Schüles Engagement im Obst- und Gartenbauverein einzigartig. Über 50 Jahre Vorstand – solch lange Zeit sei nach Schölzels Überzeugung sogar für manche als einfaches Mitglied unvorstellbar. Hierbei habe es der Jubilar stets verstanden, sich in veränderte Rahmenbedingungen einzufinden. Blumenschmuckwettbewerbe oder Streuobstwiesen wurden hierbei besonders erwähnt. Viele Jahre war Schüle zudem im Kreisver-

band tätig. Darüber hinaus war er auch in der Landjugend, im Kirchengemeinderat, im Liederkrantz, in der freiwilligen Feuerwehr sowie im Akkordeonorchester engagiert. Auch aus dem Geschehen der örtlichen Raiffeisenbank sei der Jubilar nicht wegzudenken.

Als nunmehr siebter Träger der Ehrenmedaille erhielt Friedrich Schüle von Albert Schwenger und Wilhelm König zusätzlich ein Weingebinde überreicht.

Auch Rolf Heinzelmann, Geschäftsführer des Landesverbandes der Obst- und Gartenbauvereine (LOGL) würdigte Schüles Wirken und benannte Kinder- und Jugendarbeit sowie Seminare und Lehrfahrten als dessen Schwerpunktthemen. „Sie waren, sind und bleiben eine Leitfigur“ – so Heinzelmann, der dem nunmehrigen Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes abschließend mit der goldenen Medaille des Landesverbandes die höchste Ehrung des Landesverbandes zukommen ließ. Als Vertreter der Gemeinderatsliste UBL unterstrich auch Erich Hämmerle Schüles Rolle bei deren Gründung, Formung und vieljährigen Leitung. „Parteigezänk und Kirchturmpolitik war nie seine Sache“ wusste Hämmerle, wohingegen Schüle als vorausschauender Planer und unermüdlicher Streiter viel für die Gemeinde erreicht habe. Er zeigte sich überzeugt, dass Worte und Urkunde nur unzulänglich imstande seien, Schüles Wirken zu charakterisieren. Nach Übergabe eines Reisegutscheins durch OGV und Kreisverband, vorgetragenem Gedicht und gemeinsam gesungene Lied zeigte sich der Jubilar überwältigt über das aus seinem 80. Geburtstag entwickelte, vom Akkordeon-Orchester musikalisch umrahmte und vom OGV inszenierte und ausgerichtete Festprogramm. Sein besonderer Dank galt dabei sichtlich gerührt seiner Frau Else sowie der Familie, ohne deren Zutun und Mitwirken sein Engagement so nicht möglich gewesen wäre.